

INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

BGA: Rückläufige Preise und schwache Investitionsbereitschaft bremsen den Großhandel

„Der Großhandel hat sich im ersten Halbjahr insgesamt stabil entwickelt. Dank eines soliden 2. Quartals konnte der Verlust des Jahresbeginns wettgemacht werden. Aufgrund der Entwicklung in den ersten sechs Monaten erwarten wir für den weiteren Jahresverlauf nur eine verhaltene gesamtwirtschaftliche Dynamik. Impulsgeber bleibt der Konsum, da die Investitionsdynamik weiter auf niedrigem Niveau verharrt.“ Dies erklärt Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), heute in Berlin zu den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) der Umsatzzahlen im Großhandel für das zweite Quartal 2016.

Nach den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes haben die Unternehmen des Großhandels im zweiten Quartal 2016 real 2,4 Prozent und nominal 0,4 Prozent mehr umgesetzt als im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im Produktionsverbindungshandel, der ein Indikator für die Industrieproduktion und den Export ist, lag real um 2,0 Prozent über und nominal um -2,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Konsumbereich setzte im Vergleichszeitraum hingegen real 3,0 Prozent als auch nominal 4,0 Prozent mehr um. Grund für den insgesamt geringen nominalen Anstieg ist die schwache Preisentwicklung.

„Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt ungewöhnlich volatil aufgrund vielfältiger Risiken und Unsicherheiten. So sind beispielsweise die Folgen des Brexit noch nicht absehbar. Die Politik tut gut daran, die Reformdynamik zu erhöhen. Gleiches gilt für die Modernisierung der Infrastruktur und Investitionsanreize, um den laufenden Strukturwandel erfolgreich zu gestalten“, so Börner abschließend.

28, Berlin, 31. August 2016

Ansprechpartner:

André Schwarz
Pressesprecher
Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030/ 59 00 99 520
eMail: andre.schwarz@bga.de